



Nur noch bis Ende Dezember 2017 kann an der Erdgas-Tankstelle in der Kreisstadt getankt werden.

Erdgas-Tankstelle schließt Ende 2017

(Osterholz-Scharmbeck, 22.02.2017) Die Erdgas-Tankstelle der Osterholzer Stadtwerke wird Ende Dezember 2017 geschlossen. „Es sind immer weniger Autofahrer, die die Umwelt-, Kosten- und Reichweitenvorteile von Erdgas als Kraftstoff erkannt haben und nutzen“, erklärt Stadtwerke-Sprecher Jürgen Möller. Das spüren auch die Osterholzer Stadtwerke an den Betankungszahlen. Die im Juli 2005 eröffnete Tankstelle führt seit Jahren zu Verlusten. Dazu tragen auch die steigenden Kosten für Wartung und Instandhaltung mit bei.

Mit der Schließung reagieren die Osterholzer Stadtwerke auf die negative wirtschaftliche Entwicklung und den rückläufigen Marktentwicklungen bei Erdgas-Fahrzeugen. „Seit Juli 2005 haben wir mit unserer Erdgas-Tankstelle und den Förderprämien für den Kauf eines Erdgas-Fahrzeugs die Alternative zu Benzin und Diesel finanziell im hohen Maße unterstützt. Auch wir selbst hatten immer Erdgas-Fahrzeuge im Einsatz“, blickt Möller zurück.

Trotz zahlreicher neuer Modelle der Automobil-Hersteller ist das Fahren mit Erdgas für die deutschen Autofahrer kein Thema. Unter den 54 Millionen Kraftfahrzeugen liegt der Anteil für Erdgas-Fahrzeuge bei unter 0,2%. Die Zulassungszahlen gingen 2015 um rund 35% zurück. Und auch in Osterholz-Scharmbeck ging der Absatz an der Erdgas-

Tankstelle in den letzten sechs Jahren deutlich um 44% zurück. Die Zukunft der weiteren Steuerermäßigung für Erdgas als Kraftstoff war lange Zeit ungewiss.

Das Interesse der Politik und der Autofahrer geht immer mehr in Richtung Elektromobilität. Die Kosten für eine Strom-Ladesäule (ca. 10.000 Euro) liegen deutlich unter dem Bau einer Erdgas-Tankstelle (ca. 250.000 Euro). Auch hier haben die Osterholzer Stadtwerke mit ihren ersten Strom-Ladesäulen im Landkreis Osterholz das Thema auf die Straße gebracht.

„Zu unserem Verständnis als regionaler Energieversorger gehört es, dass wir die bundesweiten Energiethemen und -entwicklungen im Landkreis fördern und umsetzen. Dazu gehört dann auch, dass wir beim Nichterfüllen der Erwartungen entsprechend reagieren müssen. So wie mit der Schließung unserer Erdgas-Tankstelle Ende Dezember 2017 nach rund 12,5 Jahren“, erklärt Möller.